Ausgabe 10/2026

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Benefizkonzert in Straßlach

Schon im März hatte die Leiterin unserer örtlichen Musikschule, Suzanna Magyarosy, eine Idee: Sie wollte den Krisen und Hiobsbotschaften Hoffnung und Miteinander entgegensetzen. Etwas, was den Kindern der Welt konkret hilft und gleichzeitig uns hier vor Ort Mut macht. Was liegt einer Musikerin in diesem Fall näher als ein Benefizkonzert? Bei Bürgermeister Hans Sienerth stieß sie mit ihrer Idee auf Begeisterung. Als passionierter Musiker weiß er, dass Musik die Menschen zusammenbringt und begeistert. Während Suzanna Magyarosy die künstlerische Leitung übernahm und ein wunderbares Programm zusammenstellte, sammelte Hans Sienerth sehr erfolgreich Geld- und Sachspenden. So wurde ein unvergesslicher Abend Wirklichkeit.
Mehr dazu auf Seite 9

IN DIESER AUSGABE:

- Einladung zur Sonderbürgerversammlung, Seite 4
- Brand in der Heizzentrale in Straßlach, Seite 7
- Aus dem Seniorenstützpunkt: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Seite 10

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für ein ereignisreicher Herbst in unserer Gemeinde! Freude und Begeisterung über ein außergewöhnliches Kulturangebot, aber auch Bestürzung und Sorge angesichts des Brandes unserer Heizzentrale liegen in diesen Wochen eng beieinander.

Straßlach-Dingharting hat kulturell viel zu bieten! Unser Benefizkonzert zugunsten von Save the Children war dafür ein wunderbares Beispiel. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler haben mit ihrem Können und ihrem unentgeltlichen Engagement nicht nur unsere Herzen berührt, sondern zugleich einen wertvollen Beitrag für Kinder in Not geleistet. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Sponsoren und Helfern, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Nicht weniger beeindruckend war das diesjährige Geschwister-Scholl-Forum. Die Podiumsdiskussion über Kirche, Gesellschaft, Demokratie, Wirtschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt hat gezeigt, wie wichtig der offene Austausch gerade in bewegten Zeiten ist. Unterschiedliche Meinungen auszuhalten, einander zuzuhören und miteinander im Gespräch zu bleiben – das ist gelebte Demokratie. Ich bin stolz darauf, dass unsere Gemeinde auch hierfür eine Bühne bietet.

Überschattet wurden diese erfreulichen Ereignisse vom Brand unserer Heizzentrale. Ein Ereignis, das uns alle getroffen hat und viele Fragen aufwirft. Besonders wichtig ist mir, allen Einsatzkräften und Helfern zu danken, die schnell und entschlossen gehandelt haben. Nun gilt es, die Folgen zu bewältigen und alles daranzusetzen, die Filteranlage wieder herzustellen. Der Familie Roiderer möchte ich für die vorzügliche Unterstützung bei der Verpflegung der Rettungskräfte herzlich danken.

Eine ganz besondere Freude bereitet mir schließlich die hohe Auszeichnung für sieben amtierende und ehemalige Gemeinderäte und Bürgermeister unserer Gemeinde. Der Bayerische Innenminister hat sie für ihre besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung geehrt. Dazu gratuliere ich allen Ausgezeichneten von Herzen! Diese Ehrungen sind eine großartige Anerkennung für jahrzehntelangen Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, sich für unsere Gemeinschaft einzusetzen. All diese Ereignisse zeigen, was unsere Gemeinde ausmacht: kulturelle Vielfalt, gelebte Solidarität, Zusammenhalt in schwierigen Stunden und Wertschätzung für Menschen, die sich mit Herzblut für andere engagieren.

Darauf können wir gemeinsam stolz sein!

Herzliche Grüße,

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

TERMINÜBERSICHT NOVEMBER 2026		
Freitag, 13.11.2026	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 26.11.
Mittwoch, 18.11.2026	19.00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus
Mittwoch, 25.11.2026	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus

Je nach Umfang der Tagesordnung können Termine entfallen.
Tagesaktuelle Infos unter www.strasslach-dingharting.de.

Einwohnerstatistik

Zu- und Wegzüge ausgeglichen

Die Zu- und Wegzüge halten sich fast die Wage. Wir trauern um fünf Mitbürgerinnen und Mitbürger und freuen uns über zwei Geburten.

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: September 2026

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.323	1.660	1.663
Geburten	2	0	2
Sterbefälle	5	3	2
Zuzüge	16	10	6
Wegzüge	14	8	6
Endstand	3.322	1.659	1.663
Änderung	-1	-1	0

Umzüge innerhalb der Gemeinde	11	5	6
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.555

Impressum

GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  LINUS WITTICH Medien KG
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
  Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
  82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
  Christian Zenk,
  LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung

Sieben Geehrte aus unserer Gemeinde



Landrat Christoph Göbel übereichte die Ehrungen an den Dritten Bürgermeister Matthias Spindler, Dr. Oliver Seth, den Zweiten Bürgermeister Peter Schneider, Ralf Deterding, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang, den Ersten Bürgermeister Hans Sienerth und (hier nicht im Bild) Dr. Albert Geiger.

Die kommunale Selbstverwaltung ist das schon im Grundgesetz verankerte Recht der Städte, Gemeinden und Landkreise, ihre örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Hinter dieser abstrakten Definition stehen die Menschen, die der Kommunalen Selbstverwaltung Leben einhauchen und vor Ort Verantwortung übernehmen.

Alle sechs Jahre wählen wir den Gemeinderat, den Kreistag, den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin und die Landrätin oder den Landrat bei den Kommunalwahlen. Damit wir auf dem Wahlzettel auch eine Wahl haben, müssen sich Menschen dazu bereit erklären, ein kommunales Ehrenamt im Gemeinderat oder im Kreistag zu übernehmen. Hier treffen sie Entscheidungen, die nicht allen Bürgerinnen und Bürgern gefallen. Den Unmut darüber bekommen sie im Alltag zu spüren: beim Bäcker, in der Kirche, beim Sonntagsspaziergang.
Und auch wenn das Bürgermeisteramt in Gemeinden mit mehr als 2.500 Einwohnerinnen und Einwohnern fast immer hauptamtlich ist, überlegen Kandidierende sehr genau, wie viel Verantwortung sie sich zutrauen und wie viel Druck sie auszuhalten bereit sind.

Die Geehrten aus Straßlach-Dingharting übernehmen Verantwortung für die Gemeinde und für den Landkreis, fünf der sieben Geehrten sind noch im Amt.

Herzlichen Glückwunsch zur Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze des Staatsministeriums des Inneren: Erster Bürgermeister Hans Sienerth und Dr. Albert Geiger.

Herzlichen Glückwunsch zur Kommunalen Dankurkunde des Staatsministeriums des Inneren: Zweiter Bürgermeister Peter Schneider, Dritter Bürgermeister Matthias Spindler, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang, Ralf Deterding und Dr. Oliver Seth.

■ *Dorothee Sührig*

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Schöne Ferien!

Die ersten Ferien des neuen Schuljahres stehen vor der Tür. Wir wünschen allen Familien und ganz besonders allen Schulkindern eine erholsame Verschnaufpause.

Sonderbürgerversammlung

Am Monatg den 16.11.2026 laden wir alle interessierten Bürgerinnen Bürger zu einer Sonderbürgerversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht die Sanierung der Ortsdurchfahrt Straßlach. Los geht es um 18 Uhr im Bürgerhaus. Näheres auf Seite 4 in diesem Heft.

Öffnungszeiten Kompostieranlage

Die Kompostieranlage in Beigarten ist im November mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und samstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Bürgerversammlung 2026

Die reguläre Bürgerversammlung findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 03.12.2026 statt.

Bauhof und Winterdienst

Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist unter der Telefonnummer 0172 890 1132 erreichbar.

Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:

Ortsdurchfahrtssanierung

Sonderbürger-versammlung



Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Ortsdurchfahrt Straßlach möchten wir Sie im Rahmen einer Sonderbürgerversammlung über die anstehende Baumaßnahme und deren Auswirkungen informieren.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere:

- der geplante Bauablauf und die einzelnen Bauphasen sowie
- die vorgesehenen Umleitungsstrecken und Verkehrsführungen

Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen

Wann: Montag, den 16.11.2026 um 18.00 Uhr

Wo: Bürgerhaus, Schulstraße 27 in 82064 Straßlach

Elisabeth Beier

Spielplatz Straßlach

Neuartiger Fallschutz



Kinder wollen toben, klettern, ihre Grenzen testen und das Karusell so schnell wie der Wind drehen. Genau dafür gibt es in Straßlach gleich neben dem Rathaus einen Spielplatz.

Die Sicherheit unserer kleinen Nachbarn liegt uns aber natürlich ganz besonders am Herzen. Wenn das Kletterabenteuer auf dem Boden landet, soll den Kindern möglichst nichts passieren. Deswegen ist auf Spielplätzen ein Fallschutz um die Spiel- und Klettergeräte herum verbaut.

Die Fallschutzmatten auf dem Straßlacher Spielplatz waren in die Jahre gekommen und mussten erneuert werden. Statt die alte Lösung aber einfach neu aufzulegen, sind wir bei der Recherche auf einen neuartigen Granulat-Fallschutz gestoßen: Mit Tiger-Mulch haben wir ein fugenloses stoßdämpfendes Fallschutzsystem gefunden, das weder weggespielt wird noch verrottet. Weil der Fallschutz wasserdürchlässig ist, entstehen auch nach einem kräftigen Regenschauer keine Pfützen.

Und weil wir hier wieder einmal Pioniere sind, hatten wir bereits einigen Besuch aus anderen Gemeinden, die sich den Fallschutz bei uns angeschaut haben.

Dorothee Sührig

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist, melden Sie sich bitte bei:
angelika.nietzel@strasslach.de oder unter 08170/9300-23.
Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

Angelika Nietzel



Kindergeldbeutel



Schlüssel mit Anhänger

20. Dienstjubiläum

Karin Sommer



Karin Sommer freut sich über die Gratulationen von Bürgermeister Hans Sienerth und ihrer Kolleginnen und Kollegen.

Seit 20 Jahren ist Karin Sommer sowohl für die Kolleginnen und Kollegen als auch für die Bürgerinnen und Bürger längst eine liebgewonnene Konstante im Rathaus.

Als Fachfrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft ist Karin Sommer seit Beginn ihrer Tätigkeit hier bei uns im Rathaus zuständig für die gemeindlichen Liegenschaften. Sie kümmert sich um die Mieterinnen und Mieter der gemeindlichen Wohnungen, sorgt für reibungslose Abläufe bei Ausschreibungen und hat stets ein Auge auf die Sauberkeit und Funktionalität unserer Räume im Rathaus und im Bürgerhaus.
Sie hat im Laufe der Zeit zahlreiche Seminare absolviert, um zum Beispiel in Sachen Mietrecht immer auf dem neuesten Stand zu bleiben oder auf die Gefahren durch den Klimawandel so gut wie möglich vorbereitet zu sein.

Karin Sommer ist Gründungsmitglied des Personalrats und setzt sich hier als Vorsitzende seit 2012 für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen ein. Ihre Tür und Ihr Ohr sind immer offen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Karin, und auf viele weitere gemeinsame Jahre!

■ *Dorothee Sührig*

Straßenbeleuchtung

Umrüstung auf LED-Lampen



LEDs sind energiesparend und mit bis zu 100.000 Betriebsstunden besonders langlebig. Sie lenken das Licht präzise dahin, wo es hin soll.

LED-Leuchten als Straßenbeleuchtung sparen Energie und sind besonders langlebig, wodurch die Betriebs- und Wartungskosten erheblich gesenkt werden können. Außerdem bündeln sie das Licht auf den Gehweg und reduzieren so die Lichtverschmutzung. Weil sie außerdem kaum UV- oder Infrarotlicht ausstrahlen, locken sie deutlich weniger Insekten an.

Bei all den Vorteilen liegt es nahe, dass wir die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED umrüsten möchten. Bei der Markterkundung haben wir Hilfe von der Energievision Franken GmbH.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23.09. beschlossen, die Firma Energievision zu beauftragen, ein konkretes Angebot zur Umrüstung beim Bayernwerk einzuholen. Bei einer Vergabe an das Bayernwerk könnten wir unseren bestehenden Wartungsvertrag beibehalten.

Auftraggeberin wäre im Falle eines Vertragsabschlusses die Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, kurz ISD.

■ *Dorothee Sührig*

Besuch im Rathaus

Wie arbeitet die Gemeinde?



Wie immer waren die Kinder der vierten Klassen auch heuer wieder bestens vorbereitet und brachten viel Vorwissen mit ins Rathaus.

In der vierten Klasse steht im Fach Heimat- und Sachunterricht, kurz HSU, alles rund ums Rathaus und die Gemeinde auf dem Lehrplan. Nach dem Unterricht in den Klassenzimmern kommen die Kinder im Anschluss jedes Jahr zu uns ins Rathaus, um das Gelernte gleich vor Ort in der Praxis zu sehen.

Was macht eigentlich der Bürgermeister? Worüber entscheidet der Gemeinderat? Wer stellt meinen Ausweis aus? Brauchen meine Eltern eine Baugenehmigung für unser neues Haus? Kann man im Rathaus auch heiraten? Auf diese und noch viel mehr Fragen rund ums Rathaus und die Gemeinde wussten die Kinder natürlich längst die Antworten.

Beim Besuch im Rathaus geht es vielmehr darum zu sehen, wie die Dinge am Ende tatsächlich ablaufen. Bürgermeister Hans Sienerth führte in diesem Jahr schon seinen 19. Jahrgang durch „sein“ Rathaus und zeigt den Kindern, dass es hier viel mehr gibt, als staubige Akten:

Im Keller steht zum Beispiel ein Tresor, in dem die Klassen jedesmal einen geheimnisvollen Schatz finden.

■ *Dorothee Sührig*

Glasfaserausbau

Förderanträge an Bund & Land

Eine leistungsstarke Internetanbindung mit hohen garantierten Bandbreiten ist längst kein „Nice to Have“ für einige Wenige mehr. In Zeiten von Homeoffice, Videokonferenzen und KI-Assistenten flucht wohl jeder von uns mindestens einmal täglich über die alten DSL/VDSL Leitungen.

Der Glasfaserausbau in Bayern hinkt im Bundesvergleich hinterher. Gerade im ländlichen Raum liegt das an der niedrigen Siedlungsdichte und an der oft schwierigen Topgraphie: Das Verlegen der Kabel in alle Ortsteile, Weiler und Höfe dauert und kostet vor allem viel Geld. Je unwegsamer das Gelände, desto mehr.

Hinzu kommen die ohnehin stark gestiegenen Baukosten, der Fachkräftemangel im Tiefbau und die hohen Zinsen. Die Telekom hatte bereits 2024 angekündigt, dass sich der geplante Eigenausbau des Glasfasernetzes „Fiber to the Home“ (FTTH) in unserer Gemeinde um mehrere Jahre verzögern könnte.

Um den Breitbandausbau auf dem Land zu unterstützen und möglichst viele Lücken zu schließen, subventioniert die Staatsregierung den Ausbau mit der bayerischen Gigabitförderung. Weil Straßlach-Dingharting im Landesentwicklungsprogramm der Staatsregierung als ländlicher Raum eingestuft wurde, ist der Ausbau bei uns förderfähig.
Aber auch der Bund fördert den Breitbandausbau mit der Gigabitförderung des Bundes. Mit der letzten Änderung Anfang dieses Jahres wurde die Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0 zuletzt überarbeitet, die Verfahren wurden entbürokratisiert und so beschleunigt. Nach der Gigabitrichtlinie sind in der Gemeinde 1.077 Adressen förderfähig.

Die überschlägigen Gesamtausgaben belaufen sich auf der Grundlage von Erfahrungswerten des Projektträgers aconium GmbH, der das Förderverfahren im Auftrag des Bundes durchführt, auf rund 8.100.000 Euro.

Bei den förderfähigen Adressen laut Gigabitrichtlinie gelten aber auch noch die Haushalte als unterversorgt, die im Zuge ihres Anschlusses an unser Nahwärmenetz schon jetzt einen Glasfaseranschluss bekommen haben oder in naher Zukunft bekommen werden. Zur Erinnerung: Im Rahmen des Nahwärmeprojektes verlegt die ISD eigene Glasfaserkabel zur Übermittlung der Messdaten der angeschlossenen Gebäude. Diese Leitungen verfügen über zwölf Glasfaseradern, von denen die Gemeinde 10 an die Telekom veräußert hat.
Verringert sich die Anzahl der förderfähigen Adressen, wird auch das Gesamtvolumen der Investition entsprechend kleiner.

Durch die Förderfähigkeit in Bund und Land kann die Gemeinde beide Förderungen beantragen. Der Bund fördert voraussichtlich mit 50% und der Freistaat nochmal mit 40%, so dass wir im besten Fall 90% Förderung für den Breitbandausbau bekommen können. Damit läge unser Eigenanteil selbst nach der konservativen Rechnung der Gigabitrichtlinie bei 810.000 Euro.

In seiner Sitzung vom 23.09. hat der Gemeinderat beschlossen, in beide Förderverfahren einzutreten und die Mittel sowohl beim Bund als auch beim Freistaat zu beantragen.

■ *Dorothee Sührig*

Betriebsgelände

Fester Sitz für örtliche Firma

Ende letzten Jahres stellte die Firma Brunsch GmbH den Antrag zur Errichtung eines Betriebsgeländes an der Grünwalder Straße. Dieser Antrag wurde zurückgestellt und die Firma Brunsch wurde gebeten zu prüfen, ob eine Ansiedlung des Betriebs nördlich des Gewerbegebiets Mitterstrassweg möglich ist. Im August 2026 berichtete die Firma Brunsch von positiven Gesprächen am Mitterstrassweg und erneuerte den Antrag an den Gemeinderat, die Voraussetzungen für ein Betriebsgelände zu schaffen.

Der Bauausschuss hatte sich mit der Angelegenheit im Rahmen einer Vorberatung befasst. Mit eindeutiger Mehrheit hatte er den Standort am Mitterstrassweg verworfen und dem Gemeinderat empfohlen, dem ursprünglichen Antrag für ein Gelände in der Grünwalderstraße stattzugeben.

In seiner Sitzung vom 23.09.2026 beriet der Gemeinderat über beide Alternativen. Letztendlich schloss er sich mit einem Abstimmungsergebnis von 8:4 der Empfehlung des Bauausschusses an. Die Antragsteller Florian Brunsch und Christina Salzberger, beide Mitglieder des Gemeinderats, waren von der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt ausgeschlossen.

Damit zieht die Gemeinde die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Betriebsgelände für die Firma Brunsch GmbH an der Grünwalder Straße nördlich des Reifen Schmotz in Betracht.

Die Verwaltung wurde beauftragt, dazu mit dem Antragsteller auf Basis der Plandarstellungen vom 27.12.2025 und nach Maßgabe der bereits eingeholten Stellungnahmen der Fachbehörden einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen und das Bauleitplanverfahren in Gang zu setzen.

■ *Dorothee Sührig*

Heizzentrale

FFW Straßlach: Brand im Nahwärmekraftwerk



105 Einsatzkräfte waren bei dem Brand im Einsatz.



Schwarzer Rauch schlug aus dem Kamin.

Am Samstag, den 03.10. kam es in Folge eines technischen Zwischenfalls kam zu einem Brand in einer Abgasreinigungsanlage des neuen Hackschnitzelkraftwerks der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting. Bei dem Brand wurde die Filteranlage stark in Mitleidenschaft gezogen, zur Schadenshöhe kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden. Um den Brand unter Kontrolle zu bringen, mussten mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz eingesetzt werden, die in zwei Abschnitten mit drei C-Strahlrohren den Innenangriff vornahmen.

Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren Deining, Dingharting, Grünwald, Oberhaching, Straßlach und Taufkirchen vor Ort. Zusätzlich unterstützen Vertreter der Kreisbrandinspektion, Kräfte des ABC-Zugs des Landreises München, sowie Polizei und Rettungsdienst. Bei dem Brand gab es glücklicherweise keinen Personenschaden, lediglich ein Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr musste, aufgrund der extrem hohen Belastung im Innenangriff, kurzzeitig vom Rettungsdienst versorgt werden. Frederic Jakowatz, Abschnittsleiter 1 Osten: „Neben den Löscharbeiten musste der Atemschutz unter großer Hitzeeinwirkung Demontagearbeiten vornehmen, um die Filteranlage entfernen zu können. Die Kameradinnen und Kameraden konnten diese Aufgabe kontrolliert und zügig zur vollsten Zufriedenheit erledigen."

Die Löschmaßnahmen dauerten etwa sechs Stunden an. Bürgermeister Hans Sienerth war vor Ort und hatte beim Gasthof Wildpark auf die Schnelle eine verzügliche Verköstigung für alle Rettungskräfte organisiert. Er dankte den Einsatzkräften für die tatkräftige und schnelle Unterstützung.

Einsatzleiter und 1. Kommandant Andreas Huber: „Die Zusammenarbeit der Wehren war ausgezeichnet, wir konnten diese Großschadenslage ohne Zwischenfälle abarbeiten, hier spürt man den exzellenten Ausbildungsstand unserer Feuerwehrdienstleistenden. Für die Bevölkerung gab es zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr. Ein besonderer Dank geht auch an die Feuerwehr Grünwald, die für die Zeit des Einsatzes die Gebietsabdeckung der Gemeinde Straßlach-Dingharting, der Feuerwehr Oberhaching und der Feuerwehr Deining übernommen hat."

■ *N. Stoßberger & A. Huber*

Der Brand im neuen Nahwärmekraftwerk beschäftigt das Rathaus und Bürgermeister Hans Sienerth nach wie vor.

Die Brandursache ist immer noch unklar. Die Versicherungen und die Gutachter arbeiten daran, den Schaden zu beziffern. Bürgermeister Hans Sienerth spricht von Glück im Unglück: Die befürchtete Zerstörung der Rahmenkonstruktion ist deutlich geringer als es zunächst den Anschein hatte.

Es muss demnach „nur" das Innenleben der Filteranlage erneuert werden, was aber laut Bürgermeister Sienerth die Reparaturarbeiten deutlich schneller macht.

Hans Sienerth: „Wenn die Versicherungen und die Gutachter den Brandort planmäßig freigeben, kann die Heizzentrale schon ab Ende November den Betrieb wieder aufnehmen. Die Versorgungssicherheit unserer Nahwärmekunden war zu keiner Zeit gefährdet. Die Heizanlage hat ein Back-Up-System.
Mein besonderer Dank gilt den Einsatzkräften: Dank ihres hochprofessionellen Einsatzes konnten sie die Lage schnell in den Griff zu bekommen."

■ *Dorothee Sührig*

Geschwister-Scholl-Forum

Kirche, Gesellschaft, Demokratie: Was schafft Zusammenhalt?



Pfarrer Rainer Maria Schießler, Sarah Jaeger, Prof. Dr. Giulia Menillo und Pfarrer Jamie-Pascal Hannig diskutierten vor gut 170 Gästen.

Wir erleben es im Alltag auf Familienfeiern oder Klassentreffen, in den Talkshows und in den sozialen Netzwerken: Es fällt den Menschen zunehmend schwer, andere Meinungen auszuhalten und dem Gegenüber die Gelegenheit zu geben, diese andere Meinung zu formulieren. Populisten gießen fleißig Öl ins Feuer und spalten die Gesellschaft mit immer neuen „Wir gegen die anderen"-Erzählungen.

Was können wir als Gesellschaft dieser Spaltung entgegensetzen? Taugt die Kirche noch als vereinendes Element, als gemeinsamer Resonanzraum, als Ort des Miteinanders? Den Kirchen laufen die Mitglieder davon und dieser Trend ist zumindest bislang ungebrochen.
Bei unserer Podiumsdiskussion am 08. Oktober diskutierten über diese Fragen Prof. Dr. Giulia Menillo von der Akademie für politische Bildung in Tutzing, Pfarrer Rainer Maria Schießler aus München und Pfarrer Jamie-Pascal Hannig aus Großdingharting. Die Moderation übernahm Sarah Jaeger, die sich für Jugendbeteiligung, Geschlechtergerechtigkeit und politische Bildung einsetzt.
Prof. Dr. Giulia Menillo riet zu Beginn dazu, uns nicht in einer Negativspirale immer weiter nach unten zu schrauben, sondern den Blick verstärkt auf das zu richten, was gut läuft. So seien wir zum Beispiel ein Land des Ehrenamtes.
Zum Erstarken der AfD sagte Pfarrer Schießler, dass die Brandmauer nicht funktionieren könne. Es dürfe nicht darum gehen, AfD Wählerinnen und Wähler zu verunglimpfen, vielmehr müsse man sie durch gezielte Fragen zum Nachdenken bewegen.
Pfarrer Hannig glaubt daran, dass die Kirche Zusammenhalt schaffen kann. Er will die Herzen der Menschen aufschließen und sie so zur Kirche zurückführen.
Einig waren sich alle Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer darin, dass wir wieder lernen müssen, konstruktiv zu streiten. Kritik sei nichts Negatives, sondern erweitere den Blickwinkel.
Die Apelle der Schlussrunde griffen diese Themen auf und machten Mut. Prof. Dr. Giulia Menillo legte den Gästen ans Herz, niemals die eigene Wirkung zu unterschätzen. Jeder könne einen Unterschied machen.
Pfarrer Schießler rief die Gäste dazu auf, sich fürs Land so zu engagieren, als ob es uns gehören würde und Pfarrer Hannig betonte nochmal die Bedeutung des einander Zuhörens.
Sarah Jaeger schloss mit den Worten: Demokratie lebt nicht davon, dass alle gleich denken.

■ *Dorothee Sührig*

Demographie

Immer weniger Geburten

Die Überalterung der Gesellschaft ist in aller Munde. Dabei wird die Gesellschaft nicht nur älter, weil wir länger leben sondern vor allem, weil weniger Kinder zur Welt kommen.

Zum historischen Tiefpunkt nach der Jahrtausendwende lag die Geburtenrate 2009 bei 104.953 Kindern. In den kommenden Jahren erholte sich die Geburtenrate langsam aber stetig. Den absoluten Höchststand erreichte Bayern im Jahr 2021 mit 134.321 Geburten.
Die Ursachen liegen zum Teil in der Nettozuwanderung und in den verbesserten Rahmenbedingungen wie KiTa-Ausbau und Elterngeld. Bis 2021/2022 gründeten aber vor allem die geburtenstarken Jahrgänge der späten 1980er und frühen 1990er Jahre eigene Familien. Seit 2022 brechen die Geburtenraten jedoch wieder drastisch ein. Das kann man den Krisen der Welt zuschreiben, der allgemein empfundenen Unsicherheit und dem Druck auf den Wohnungsmarkt.

Für uns in Straßlach-Dingharting stellen sich die Zahlen wie folgt dar: 42 Geburten 2021, 27 Geburten 2022, 28 Geburten 2023, 25 Geburten 2024, 24 Geburten 2025 und in diesem Jahr bis zum 30. September 13 Geburten.

Das hat natürlich Auswirkungen auf unsere Kindertageseinrichtungen: hier werden jetzt die Kinder der Jahrgänge 2020 bis 2025 betreut, also auch die besonders starken Jahrgänge 2020 und 2021. Die dominierende Gruppe der 5-jährigen wird 2028 eingeschult. Sind unsere Kindergartengruppen also gerade noch gut besetzt, schrumpfen die Gruppen ab dann drastisch und Gruppenschließungen sind vermutlich nicht mehr auszuschließen. Der Geburtenknick führt bereits jetzt in einigen Nachbargemeinden zu Gruppen- oder gar Einrichtungsschließungen.

■ *Dorothee Sührig*

Save the Children!

Ein zauberhafter Abend voller Musik und Solidarität für die Kinder der Welt



Hans Sienerth begrüßte die Gäste. Den Auftakt machte das Ensemble Baroque.



Gigi Pfundmair begeisterte das Publikum mit Wiener G'schichten.



Evan Tate verwandelte das Bürgerhaus mit seinem Saxophon in einen Jazz-Club.



Angelina Beckenbauer sang sich mit „Ich sehe das Licht" in die Herzen des Publikums.



Kann denn Liebe Sünde sein? fragte Susanne Catharine Hollmach.

Ein Abend mit vielen professionellen Musikerinnen und Musikern. Barock, Klassik, Jazz, Pop, Volks- und Weltmusik, verbunden durch vier Themen: Heimat, Sehnsucht, Schmerz und Hoffnung. Das Bürgerhaus füllte sich am 16.10.2026 beinahe bis auf den letzten Platz. Ein musikalischer Abend der Extra-Klasse begeisterte das Publikum.

Zum Benefizkonzert für Save the Children wurde das Publikum auf dem roten Teppich bereits mit Prosecco und einem Imbiss begrüßt und der Abend hielt, was der Empfang versprochen hat. Das köstliche Buffet und die Getränke wurden von den lokalen Wirten und Geschäften gespendet: Gasthof zum Wildpark, Waldhaus zur Alten Tram, Waldhaus am Deininger Weiher, Gasthaus zur Mühle, Café Seidl, Edeka Reichart und Weinmacht. Private Spenderinnen und Spender deckten die anfallenden Kosten, wie die professionelle Tontechnik.

Das Konzert ließ keine musikalischen Wünsche offen: Suzanna Magyarosy hat ein unglaublich vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Adrianna Owczarek moderierte charmant durch den Abend, sang und spielte Klavier.

Alle Künstlerinnen und Künstler verzichteten zu Gunsten der guten Sache auf ihre Gagen.

Es traten auf:
Suzanna Magyarosy (Cello), Adrianna Owczarek (Gesang, Klavier und Moderation), 2Guitars: Hans Westermeier und Benjamin Gast, Gigi Pfundmaier (Gesang), Sven Ahnsjö (Cello), Christina Stere (Geige), Susanne Catharine Hollmach (Gesang und Klavier), Oskar Merchan (Geige), Sängerrunde Straßlach e.V., Isabella von Kuepach (Gesang), Evan Tate (Saxophon), Bela Lakatos (Klavier), Philipp Romacker (Guitarre), Lydia und Bernhard Gillitzer (Blockflöte und Cembalo), Mirjam von Kirschten (Klavier), Magdalena Frank (Kontrabass) und Angelina Beckenbauer (Gesang).

Am Ende gab es einen echten Gänsehautmoment, als alle Künstlerinnen und Künstler gemeinsam mit dem Publikum „We are the World" sangen.
Bürgermeister Hans Sienerth betonte bei der Verabschiedung, dass unsere Gemeinde ein so hochkarätiges Konzert noch nie erlebt habe.
Die Spendenaktion für Save the Children läuft noch bis zum 30.10.2026. Die Spendensumme geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

Dorothee Sührig

Seniorenstützpunkt

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung



Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, auch bei bereits formulierten Vollmachten, melden Sie sich gerne bei mir.
So können Sie schnellstmöglich Klarheit schaffen.

Melden Sie sich gern bei mir:
Jessica Bauner
Seniorenbeauftragte
Tel: 0172 7192891 oder unter
senioren@strasslach.de

■ *Jessica Bauner*

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – gut beraten und vorbereitet. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich frühzeitig Gedanken zu machen und für sich selbst vorzusorgen.

Was passiert, wenn ich irgendwann nicht mehr selbst entscheiden kann?

Wer kümmert sich um meine Angelegenheiten und weiß, was ich mir wünsche?

Diese Fragen beschäftigen viele Menschen, und es ist gut, sich rechtzeitig damit auseinanderzusetzen.

Als Seniorenbeauftragte möchte ich Sie dabei gerne unterstützen. Deshalb habe ich eine Fortbildung zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung besucht, um Sie noch besser beraten und bei Ihren Fragen begleiten zu können.

In einem persönlichen Gespräch nehmen wir uns etwa eine Stunde Zeit, um Ihre Anliegen in Ruhe zu besprechen. Die passenden Informationen und Formulare bringe ich zum Termin mit.

Mir ist wichtig, dass Sie sich gut informiert fühlen und Ihre persönlichen Wünsche festhalten können.

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich allen Jubilaren vom Oktober 2026!



Termine für Senioren November 2026

Freitag, 06. November 15.00 Uhr
Seniorentreff*
Gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-Nachmittag. Bürgerhaus in Straßlach.

Montag, 9. November, 10.00 - 11.00 Uhr
Digitale Sprechstunde* ** Bürgerhaus, Mehrzweckraum.
Thema: Fotografie und Künstliche Intelligenz. Sie haben Fragen zu moderner Fotografie mit Smartphone oder Digital- Kamera? Bringen Sie gerne mit, wozu sie Fragen haben.

Mittwoch, 18. November, Seniorentagesausflug **Ramersdorf „Alter Wirt“ und Schloß Dachau***
Abfahrten: 10.00 Uhr Straßlach, 10.05 Hailafing, 10.10 GDH, 10.15 KDH, 10.20 Holzhausen.
Anmeldung bei Frau Klimke 08170 357.

Mittwoch, 25.November, ab 15.00 Uhr
Kathreintanz mit Live Musik im Pfarrsaal*, Großdingharting.

Jeden Mittwoch, 10.00 - 10.45 Uhr **Musikstunde für Senioren**** in der Musikschule Straßlach. Gemeinsam musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen. Kommen Sie einfach vorbei.

Sie benötigen Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Trauer?
Trauerhilfe findet derzeit nach Absprache in Form von Einzelsitzungen statt. Melden Sie sich gern direkt bei Frau Bauner.

Alle Termine werden auch in unserer WhatsApp Gruppe **Termine& Infos für Senioren** bekannt gegeben. Melden Sie sich gern über Frau Bauner an!

Anbieter oder Veranstalter:
*Gemeinde Straßlach-Dingharting
**Musikschule Straßlach e.V.
***Retla e.V.

SENIOREN Stützpunkt
STRASSLACH-DINGHARTING

Für Senioren

Ihre Fotos
KÖNNEN JETZT NOCH MEHR

Einfache Handyfotos und alte Alben werden zu wertvollen Dokumenten eines reichen Lebens. Mit smarter Technik beeindrucken Sie Ihre Familie und Ihre Freunde immer wieder neu. Einige wenige Tipps für die Aufnahme und aus besonderen Momenten werden besondere Fotos und Geschenke.

Digitale Sprechstunde, Montag 9. November

- Smart Phone
- Künstliche Intelligenz
- Einfach Machen



mit Joerg Geissler

Bürgerhaus
Mehrzweckraum, Straßlach

Nächste Termine:
Montag, 9. November, 10.00 Uhr
Montag, 7. Dezember, 10.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von RETLA e.V.

Senioren-Ausflug

Alter Wirt in Ramersdorf und Schloß Dachau

18. November 2026

Inklusive Schloßführung

Am Vormittag starten wir unseren Ausflug in Ramersdorf beim traditionsreichen “Alten Wirt”. Dort erwartet uns ein typisch Münchner Frühstück mit frischen Weißwürsten, Brezn und süßem Senf. Wer möchte, kann sich dazu selbstverständlich auch ein Weißbier schmecken lassen. So gestärkt fahren wir weiter zum Wittelsbacher Schloß in Dachau. Bei einer interessanten Führung erfahren wir Wissenswertes über den einst bevorzugten Landsitz des Münchner Hofes. Dabei besichtigen wir die beindruckende Kassettendecke des Festsaales, die zu den bedeutendsten in Süddeutschland zählt. Zum gemütlichen Abschluss des Tages kehren wir in das Schloßcafé ein.


© Maria Scherf, Bayr. Schlösserverwaltung

Abfahrten:
10.00 Uhr Straßlach
10.05 Uhr Hailafing
10.10 Uhr Großdingharting
10.15 Kleindingh./ Maibaum
10.20 Uhr Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €
Ausfallgebühr 20 €

Anmeldung bei Frau Klimke unter 08170 357 oder über unsere WhatsApp Gruppe “Termine & Infos für Senioren”

Wir freuen uns auf einen schönen Abschluss des Ausflugjahres 2026.
Ihr Team vom Senioren Stützpunkt.



SENIOREN Stützpunkt
STRASSLACH-DINGHARTING

Für Senioren und alle, die Musik lieben

Herzliche Einladung

zum Kathreintanz



Die Hailafinger Bankerlmusi spielt für Sie!

Am: **25. November**
Um: **15.00 Uhr**
Im: **Pfarrsaal Großdingharting**

Wie immer sorgen wir für Ihr Wohl mit Kaffee, Kuchen und Prosecco.

Gemeinsam lachen, tanzen und schöne Musik genießen!

Gemeinde Straßlach-Dingharting
Landkreis München

Jetzt bewerben

Ihr neues zu Hause im ESTERHOLTZ LIVING RESORT!

Bewerben Sie sich für die Mietwohnungen der Gemeinde im Esterholtz Living Resort.





Hier gelangen Sie zu den **Richtlinien** und dem **Bewerbungsbogen** auf unserer Internetseite.

Scannen Sie den Code und laden Sie sich das gewünschte Dokument direkt von unserer Internetseite. Sie können selbstverständlich auch alle Dokumente in Papierform im Rathaus erhalten.

Ihr Ansprechpartner in der Gemeinde: Franz Gröbmair, Tel 08170 93 00 33 oder per Mail an hauptverwaltung@strasslach.de

Esterholtz Living Resort

Herzlich willkomen!



Heißen Edith Wassermann herzlich willkommen: Christian Meyer-Bogner, Geschäftführer des Esterholtz und Bügermeister Hans Sienerth

Die erste Bewohnerin ist bereits ins Esterholtz Living Resort eingezogen: Frau Edith Wassermann lebt seit dem 01.10. bei uns in Straßlach.

Während im Esterholtz Living Resort noch fleißig am Feinschliff gearbeitet wird und hier und da die letzten Handgriffe ausgeführt werden, ist eine Wohnung bereits zum Zuhause geworden.
Christian Meyer-Bogner hat zusammen mit Bürgermeister Hans Sienerth die erste Bewohnerin herzlich im Esterholtz Living Resort und in unserer Gemeinde willkommen geheißen.

Wir hoffen sehr, dass Frau Wassermann sich stets wohl fühlt und schnell mit ganzem Herzen bei uns ankommt.

Lange bleibt Frau Wassermann nicht allein im Esterholtz: einige ihrer neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner fiebern dem eigenen Umzug bereits ungeduldig entgegen. Schon in Kürze werden die ersten neuen Nachbarinnen und Nachbarn einziehen.

■ *Dorothee Sührig*

Benefizkonzert zu Gunsten des Kinderhospizes

Nicht das Leben mit Tagen füllen, sondern den Tag mit Leben füllen



Bei strahlendem Wetter lockte das Konzert viele Besucherinnen und Besucher an.



„Der Tubamuckl", gespielt von Johannes Braun.

Unter diesem Motto stand das Benefizkonzert zugunsten des Ambulanten Kinderhospizes München, das am Samstag, den 3. Oktober 2026 auf dem Hof der Familie Braun in Holzhausen stattfand.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehm herbstlichen Temperaturen fanden sich etwa 110 Gäste ein und lauschten der Musik: Das bunte Programm reichte von bodenständiger Volksmusik bis Operette, Musical und Filmmusik, vorgetragen von der Bellhofmusi aus Großdingharting sowie Gerald Häußler und Monika Schmitt, zwei ehemaligen Solisten der Bayerischen Staatsoper. Ein besonderes Schmankerl war das Solostück „Der Tubamuckl", gespielt von Johannes Braun, dem jüngsten Sohn der Gastgeberfamilie.

Zu Gast war Frau Gabriele Greenlee vom Ambulanten Kinderhospiz München, die mit ihren Erzählungen einen eindrucksstarken Einblick in die Arbeit der Stiftung geben konnte.
Moderatorin Martina Hofbauer verstand es mit viel Einfühlungsvermögen, das ernste Thema der Veranstaltung mit der fröhlichen Musik zu verbinden. So entstand eine Veranstaltung mit besonderer Atmosphäre, für jeden Zuhörer ein unvergesslicher, mit Leben gefüllter Tag.



Ein Tag voller Leben: Beim Konzert wurden insgesamt 3700 Euro gesammelt.

Ein stolzer Erlös von 3.720 € kann an das Ambulante Kinderhospiz München übergeben werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern, allen Mitwirkenden, der Initiatorin Barbara Beierbeck und Familie Braun für die Gastfreundschaft und gute Bewirtung.

■ *Annette Lambertz*

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Platz für Ihr neues Zuhause: inmitten idyllischer Natur und gleichzeitig nah an der Großstadt





Die Gemeinde verkauft das Grundstück provisionsfrei. Es ist gemäß der Vorgaben des BauGB vollständig erschlossen.
Die Bebauung ist im Rahmen des qualifizierten Bebauungsplans möglich.

Pfarrer-Kohlhauf-Straße, Großdingharting

Ideale Lage für Familien, junge Leute und Senioren

Grundstücksgröße: 542 m²
GR: 124 m²
BGF: 500 m²
Wohnfläche: bis zu 260 m²

Preis: 650.400 ~~785.900 €~~

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen:

Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: einfamilienhaus@strasslach.de
Gemeinde Straßlach-Dingharting
www.strasslach-dingharting.de

Neue Bodenrichtwerte 2026

Gemeinde gibt Reduzierung 1:1 weiter

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Investieren Sie in die Zukunft und schaffen Sie Werte, die bleiben: Hier treffen Traditionen auf Großstadtnähe





Die Gemeinde verkauft das Grundstück provisionsfrei. Es ist gemäß der Vorgaben des BauGB vollständig erschlossen.
Die Bebauung ist im Rahmen des qualifizierten Bebauungsplans möglich.

Pfarrer-Kohlhauf-Straße, Großdingharting

Ideale Lage für Familien, junge Leute und Senioren

Grundstücksgröße: 1.018 m²
GR: 234 m²
BGF: 1.126 m²

Wohnfläche: bis zu 440 m²
bis zu 6 Wohneinheiten

Preis: 1.466.000 € ~~1.700.000 €~~

Neue Bodenrichtwerte 2026

Gemeinde gibt Reduzierung 1:1 weiter

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen:

Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: mehrfamilienhaus@strasslach.de
Gemeinde Straßlach-Dingharting
www.strasslach-dingharting.de

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

Tag der offenen Tür



Ein Highlight beim Tag der offenen Tür: Die Simulation der Rettung einer Person aus einem verbeulten PKW nach einem Unfall.



Der Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Bei herrlichstem Spätsommerwetter kamen erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum jährlichen Tag der offenen Tür der Feuerwehr Straßlach ins Gerätehaus am Marienweg. Neben Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der umliegenden Nachbarwehren konnten auch einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Bürgermeister Hans Sienerth herzlich begrüßt werden.

Um 14 Uhr eröffneten Kommandant Andreas Huber und Moderator Frederik Jakowatz die Veranstaltung. Gleich zu Beginn durften die jüngsten Gäste selbst aktiv werden: Mit dem Strahlrohr konnten die Kinder auf ein brennendes Lagerfeuer zielen und erste Erfahrungen im Umgang mit dem Löschwasser sammeln. Anschließend zeigte die Jugendfeuerwehr Straßlach unter der Leitung von Jugendwart Alexander Schmöller ihr Können und löschte das Feuer vollständig ab.

Ein weiterer Höhepunkt war die eindrucksvolle Vorführung eines Fettbrandes. Dabei wurde anschaulich demonstriert, welche verheerenden Folgen eine Fettexplosion haben kann.

Besonders beeindruckend war die anschließende technische Rettung einer verletzten Person aus einem verunfallten Fahrzeug. Unter fachkundiger Anleitung demonstrierten die Einsatzkräfte den Einsatz von hydraulischem Spreizer und Rettungsschere. Das Fahrzeug wurde gezielt auseinandergetrennt, um die verunfallte Person sicher und schonend zu retten.

Auch abseits der Vorführungen war für Groß und Klein einiges geboten. Die Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg austoben, ihr Geschick am Feuerlöschtrainer unter Beweis stellen oder den S-Bahn-Simulator „RoSi“ (Rollender Simulator) erkunden.

Für eine besondere Attraktion sorgte das Töpferstudio POTterri aus Straßlach, dass ein asiatisches Brandverfahren für Tonwaren vorführte. Die Gäste konnten dabei einen interessanten Einblick in ein traditionelles Handwerk gewinnen.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem für den großen Hunger und reichlich Zuckerwatte für die kleinen Besucherinnen und Besucher war für jeden Geschmack etwas dabei.

Um 18 Uhr ging ein rundum gelungener Tag der offenen Tür zu Ende. Die Feuerwehr Straßlach bedankt sich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie den beteiligten Organisationen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. „Es war wieder ein sehr schöner Tag der offenen Tür der Feuerwehr bei uns in Straßlach“, resümierte Florian Brunsch, Erster Vorstand der Feuerwehr Straßlach.

Die Freiwillige Feuerwehr Straßlach freut sich immer über Spenden. Wer also am Tag der offenen Tür verhindert war, die Arbeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aber trotzdem unterstützen möchte, der kann gerne einen finanziellen Beitrag leisten. Die Kontodaten lauten: Freiwillige Feuerwehr Straßlach, IBAN DE 28 7016 9543 0000 9159 04. Als gemeinnützige Organisation ist die FF Straßlach berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

■ *N. Stoßberger & A. Huber*

Wundenschminken

bei der FFW Straßlach

Kein Bock mehr auf Ketchup und Kirschsaft?



(Bild ki-generiert)

Komm vorbei!

Bei uns gibt es gegen eine Spende – fast – echte Wunden.

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

(weitere Bilder findet Ihr hier)

Wann: 31. Oktober von 14-17 Uhr
Wo: Feuerwehrhaus Straßlach, Marienweg 2 in Straßlach



SV STRASSLACH

SKI BASAR

9:00 - 10:00 UHR: WARENANNAHME

11:00 - 12:00 UHR: VERKAUF

für mehr Informationen:

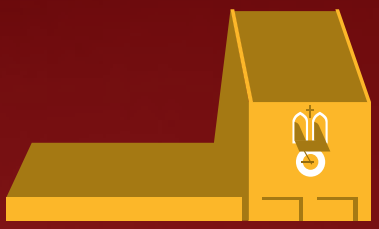
WWW.SV-STRASSLACH.DE

Verkauft werden ausschließlich gut erhaltende und funktionstüchtige Wintersportartikel (z.B. Ski, Stöcke, Helme, Bekleidung,..)

SAMSTAG 15.11.2025

BÜRGERHAUS
SCHULSTRASSE 27, 82064 STRASSLACH-DINGHARTING

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum



Adventsmarkt DINGHARTING



12.12.26 ab 15 Uhr

Großdingharting · Ortsmitte

Überraschungen und Unterhaltung für die ganze Familie

Der Nikolaus kommt

mit Überraschungen für die braven und weniger braven Kinder ;-)

Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Kaffee und
Kuchen, Platzerl, Weihnachtslieder
von Kindern der Musikschule
u.v.m.

Der Adventsmarkt findet bei jeder Witterung statt!

SV Straßlach e.V.

Ex-Bundesligaprofi trainiert die A-Junioren



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit: Niko Stoßberger, Sebastian Mrowca und Markus Fleischmann.

Den SF Egling und dem SV Straßlach ist ein Coup auf dem Trainermarkt gelungen: Seit September trainiert der gebürtige Haushamer und ehemalige Fußballprofi Sebastian Mrowca die A-Junioren der SF Egling-Straßlach. Mrowca, der auf Grund anhaltender Verletzungsprobleme 2025 seine Profikarriere beenden musste hat weit über 200 Spiele in der zweiten und dritten Bundesliga absolviert, aktiv war er in der Jugend vom FC Bayern ausgebildete Mittelfeldspieler für Energie Cottbus, Wehen Wiesbaden und Preußen Münster.

Nun folgt mit der A-Jugend der SF Egling-Straßlach der erste Schritt ins Trainergeschäft. Markus Fleischmann, 1. Vorstand der SF Egling: „Wir sind mehr als glücklich, dass wir so einen versierten Mann mit so viel Erfahrung für unsere A-Jugend gewinnen konnten. Es gibt keinen besseren für diese Position." Der Kontakt kam über einen Vater eines Spielers zu Stande. Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender des SV Straßlach: „So einen Trainer bekommt man als Verein unsere Größe nur durch Glück und gute Kontakte. Es ist schön, dass sich Sebastian Mrowca für uns entschieden hat, die Jungs werden von seiner Erfahrung und seinem Fußballwissen stark profitieren."

Auch Sebastian Mrowca freut sich auf die laufende Saison: „Ich habe den Anruf von einem
Papa aus der Mannschaft bekommen und fand die Aufgabe sehr spannend. Der erste Eindruck war sehr positiv, man kann hier etwas bewegen, weshalb ich mich dazu entschieden habe, hier Trainer zu werden. Die Jungs geben Gas und haben Spaß am Fußball, genau dass, was ich auch vermitteln will." Die Mannschaft geht in der Kreisklasse Zugspitze Mitte auf Punkte und Torejagd. „Wir haben noch den ein oder anderen Platz im Kader frei, Interessenten können jederzeit ein Probetraining vereinbaren." So Mrowca.
Kontaktdaten für ein Probetraining: m.boeck@sv-strasslach.de

Spielberichte der Jugendmannschaften

A-Jugend mit Kantersieg
Nach durchwachsenem Start (3:3 nach 20 Minuten) zeigte unsere A-Jugend ein starke Leistung, gerade im Offensivbereich, und gewann auch in der Höhe verdient mit 12:4 gegen die SG Eberfing.

B-Jugend: David gegen Goliath
In der ersten Runde des Kreissparkassenpokals meinte es die Losfee nicht gut mit uns, wir trafen auf den Bezirksoberligisten TSV Neuried. Schon beim Warmmachen war zu sehen, dass uns der Gegner in allen Belangen deutlich überlegen war - es war klar: Das wird ein schweres Spiel, schließlich liegen zwischen Bezirksoberliga und Gruppe mit Kreisklasse, Kreisliga und Bezirksliga drei Ligen und viel Können Unterschied.
Was dann folgte: Hut ab vor den Jungs. Jeder kämpfte, ackerte und rackerte, was ging. Mutig wurden die Zweikämpfe angenommen und vor allem die taktische Ordnung wurde gehalten - wir haben es dem Gegner so schwer gemacht wie möglich, und das über die komplette Spieldauer.

SV Straßlach e.V.

Spielberichte

Am Schluss stand zwar mit 1:7 (1:4) eine klare Niederlage, aber die Jungs können megastolz auf Ihre Leistung sein, sie haben alles abgerufen, was ging.

C - Jugend gewinnt 1:0 gegen die SG Penzberg
Von der ersten Minute an wuchs die Mannschaft über sich hinaus. Mit großem Teamgeist, unbändigem Willen und einer kämpferischen Leistung stellte sich das Team einem scheinbar übermächtigen Gegner entgegen. Besonders in der Defensive zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Leistung und lieferte über die gesamte Spielzeit eine leidenschaftliche Abwehrschlacht.
Der entscheidende Treffer fiel durch einen sehenswerten Weitschuss, der uns in Führung brachte. In der Folge verteidigte das Team mit vollem Einsatz den knappen Vorsprung. Die Mannschaft kann auf diese Leistung mächtig stolz sein und grüßt nun von der Tabellenspitze.

D-Jugend ist DERBYSIEGER!
Derbysiege sind die schönsten Siege! Die SF Egling-Straßlach gewinnen das Derby gegen Deining mit 1:0 (0:0) und sichern sich trotz widrigster äußerer Bedingungen wichtige und absolut verdiente drei Punkte.
Spielerisch hatten unsere Jungs über weite Strecken, wie so oft in der Vergangenheit, die Oberhand und erspielten sich Chance um Chance – doch das gegnerische Tor schien wie vernagelt. Erst ein Eigentor brachte schließlich den erlösenden Türöffner und bescherte uns das entscheidende Tor zum Sieg. Die Richtung stimmt, die Entwicklung passt – und manchmal braucht es eben auch das nötige Quäntchen Glück, um solche Spiele auf die eigene Seite zu ziehen. Derbysieger, Derbysieger – hey, hey!

■ *Niko Stoßberger*

SV Straßlach e.V.

Spielberichte

E1: Gerechtes Remis bei den Fußballfreunden

Am 11. Oktober war die E1 zu Gast beim FF Geretsried. Wir standen mit unseren 2 Siegen aus den ersten beiden Partien 3 Punkte vor dem Gastgeber. Der aber bei nur 1 Partie ein 15:0 auf der Habenseite hatte.

Von Beginn an entwickelte sich eine sehr starke und leidenschaftliche Partie beider Teams. Wir gingen durch einen satten Abschluss Mitte des ersten Viertels mit 1:0 In Führung. Ein unsauberer Klärungsversuch kurz vor dem Pausenpfiff brachte die Hausherren zurück in die Partie. Darauf hin neutralisierten sich beide Teams nahezu. Torchancen waren für beide Teams sehr schwer zu kreieren. Wenn jemand durchkam dann allerdings richtig. Eine Gute Pressing Aktion nach 40 Minuten brachte uns die erneute Führung ein. Leider lies die Antwort nur 4 Minuten warten und ein satter Fernschuss landete in unserem Kasten. Mit dem Willen den 3er zu holen gingen beide Teams ins letzte Viertel. Wieder super Gelegenheiten auf beiden Seiten wurden teilweise fahrlässig liegen gelassen. Am Ende blieb es bei einem absolut verdienten 2:2, mit dem beide Teams sich sichtlich erleichtert nach dem Schlusspfiff abklatschten.

Nicht immer schön heute, aber mit ganz viel Kampf und Herz einen Punkt entführt. Wir sind zufrieden und bleiben ungeschlagen.

■ *Niko Stoßberger*

BUND Naturschutz & Obst- und Gartenbauverein e. V.

Streuobstwiese – ein kleines Paradies



Gemeinsam bei der Apfelernte: insgesamt konnten aus den Früchten der Streuobstwiese 470 Liter Saft gepresst werden.

Unsere Ortsgruppe betreut aktiv die Streuobstwiese an der Mühlstraße in Straßlach. Dieses Jahr war geprägt von einigen Arbeitseinsätzen. Im März wurde in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach e.V. ein Obstbaum Schnittkurs durchgeführt. Das erworbene Wissen konnte dann in einer Pflegeschnitt Aktion für Apfelbäume und einer Aktion für Steinobstbäume umgesetzt werden. Die Bäume dankten es uns mit einem reichhaltigen Ertrag. In zwei Arbeitseinsätzen wurden die reifen Äpfel geerntet und in eine Mosterei in Großeichenhausen gebracht, die daraus Apfelsaft presste. Den Saft aus unseren Äpfeln konnten wir direkt in 5 Liter Packungen mitnehmen. Auf diese Weise haben wir regional und saisonal Apfelsaft in Bioqualität.

Insgesamt haben unsere zwei Ernten über 470 Liter köstlichen Apfelsaft ergeben. Wer Interesse an dem heimischen Apfelsaft hat, kann einfach zu unserem nächsten Stammtisch am Dienstag, den 03. November 2026, ab 19:30 Uhr im Alter Wirt, Grünwald kommen.

Der Begriff „Streuobst“ bezeichnet Obst, das nicht aus eintönigen Monokultur-Plantagen, sondern von naturschonend bewirtschafteten, vielfältigen Obstwiesen stammt. Die Bäume stehen meist „verstreut“ über die Wiesen. Streuobstwiesen zeichnen sich durch großkronige, meist sehr alte Hochstammbäume, eine Vielzahl von Obstsorten und blütenübersäten Wiesen aus. Ein Garten Eden für viele Lebewesen, z. B. Vögel aller Art, Mäuse, Igel, Hummeln, Bienen, Wespen, Ameisen, Spinnen, Würmer, Käfer und Schmetterlinge. Bayerische Streuobstwiesen sind wundervolle Paradiese, die eine fantastische Vielfalt lebendig halten. Die UNESCO hat Streuobstanbau in Deutschland als Immaterielles Kulturerbe aufgenommen.

Die Bayerische Staatsregierung hat zusammen mit acht Verbänden den Bayerischen Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Streuobstbestände zu erhalten und bis 2035 eine Million weitere Streuobstbäume zu pflanzen. Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. ist Mitglied im Bayerischen Streuobstpakt. Unsere Ortsgruppe wird sich daher weiter für Streuobstwiesen einsetzen, insbesondere für die BN Streuobstwiese in Straßlach, unser kleines Paradies.

■ *Dr. Helmut Meitner*


DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN DINGHARTING-STRASSLACH E.V. LÄDT EIN:
GEMEINSAMES ADVENTSKRANZBINDEN
Gemeinsam werden wir kreativ, Anfänger und Profis, jung und alt. Ihr seid herzlich eingeladen mit uns gemeinsam die stade Zeit einzuläuten.
Wir stellen Daxn (Tannenzweige) und weitere Materialien aus unseren Gärten sowie “weihnachtliche Getränke” zur Verfügung, Kerzen, Strohkränze, Bindedraht und Deko bitte selbst mitbringen.
Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: 8,- €
24.11.2026• 17 UHR IM FLORIANSTÜBERL
(AM WEIHER 1) IN GROSSDINGHARTING
Plätze sind begrenzt, Anmeldung bitte unter:
unser-gartenbauverein.de



Adventsfenster 2026

Gemeinsam durch die Adventszeit mit Begegnungen, Freude und Besinnlichkeit

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir die schöne Tradition des Adventsfensters fortführen. Die Aktion lädt dazu ein, die Adventszeit mit herzlichen Begegnungen zu bereichern und zugleich an die Herbergssuche von Maria und Josef zu erinnern.

Vom 1. bis 23. Dezember öffnet täglich ein liebevoll gestaltetes Adventsfenster. Den festlichen Abschluss bildet die Christmette am 24. Dezember in unserer Kirche.

Wer sich beteiligen möchte, gestaltet und beleuchtet ein Fenster seines Hauses weihnachtlich. Die Figuren von Maria, Josef und dem Esel werden dafür zur Verfügung gestellt.

Jedes Adventsfenster beginnt mit einem kurzen besinnlichen Beitrag – beispielsweise einem Gedicht, einer Geschichte oder einem gemeinsamen Lied zur Vorweihnachtszeit. Anschließend bleibt Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein oder Kinderpunsch. Kleine Häppchen oder Gebäck sind willkommen, alles darf jedoch bewusst unkompliziert und ohne großen Aufwand gestaltet werden. Es darf auch gerne ein Adventsfenster ohne Bewirtung geben.

Der zeitliche Rahmen sollte sich zwischen **18:00 und 19:00 Uhr** bewegen.

Tassen, Warmhaltebehälter sowie die Ankündigungstafel werden jeweils an das nächste Adventsfenster weitergegeben.

Wer gerne Gastgeber eines Adventsfensters sein möchte, kann sich per E-Mail an **Advent-Strasslach-Dingharting@gmx.de** wenden oder uns persönlich ansprechen.

Die Adventsfenster mit den jeweiligen Adressen werden dann im Gemeindeblatt veröffentlicht, **deshalb bitte bis zum 13.11. Bescheid geben.**

Wir freuen uns auf eine besinnliche und gemeinschaftliche Vorweihnachtszeit!

Herzliche Grüße
Barbara Schauer & Lisa Tenius

Nikolaus

2026



Auch in diesem Jahr kommt er drauß' vom Walde – der Nikolaus! Er besucht alle Kinder, die das ganze Jahr über brav waren… und vielleicht auch die, die es noch werden wollen. ;-)

Samstag 5. & Sonntag 6. Dezember

zwischen 17:00 und 20:00 Uhr

Uhrzeit nach Vereinbarung

1
Anrufen oder per Nachricht anmelden

2
Adresse & Wunschzeit durchgeben

3
Nikolaus klingelt bei euch!

ANMELDUNG BIS 01.12.2026

+49 177 2352791

Bitte Name, Adresse, Anzahl und Alter der Kinder angeben.

Der Nikolaus freut sich immer über Gedichte, Lieder oder Selbstgemaltes!

Wir freuen uns auf glückliche Gesichter und einen unvergesslichen Nikolausabend!

✦ ✦ ✦

Kirchennachrichten



Katholisches Pfarramt
St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.: 14.00 bis 16.00 Uhr, Mi.: 09:30 bis 11:30 Uhr, Telefonisch erreichbar unter: 08170/234

Donnerstag, 29. Oktober, Kleindingharting	**19:00**	Hl. Messe
Samstag, 31. Oktober, Großdingharting	**17:00**	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Allerheiligen: Sonntag, 01.November, Großdingharting	**09:00**	Festgottesdienst
Straßlach	**10:30**	Festgottesdienst mit anschl. Gräbersegnung am Kirchenfriedhof
Großdingharting	**13:00**	Rosenkranz, anschl. Gräbersegnung am Kirchen- und Gemeindefriedhof
Straßlach	**15:00**	Gräbersegnung am Gemeindefriedhof
Allerseelen: Montag, 02. November, Holzhausen	**09:00**	Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung
Freitag, 06. November, Großdingharting	**18:30**	Herz-Jesu-Amt mit eucharistischem Segen
Sonntag, 08. November, Großdingharting	**09:00**	Hl. Messe
Sonntag, 08. November, Straßlach	**10:30**	Hl. Messe
Mittwoch, 11. November, Holzhausen	**18:30**	Hl. Messe zum Patrozinium
Donnerstag, 12. November, Straßlach	**17:45**	Rosenkranz
Donnerstag, 12. November, Straßlach	**18:30**	Hl. Messe, anschl. gemütliches Beisammensein beim Roiderer
Samstag, 14. November, Großdingharting	**16:00**	Rosenkranz
Sonntag, 15. November, Großdingharting	**09:00**	Hl. Messe
Sonntag, 15. November, Straßlach	**10:30**	Hl. Messe
Sonntag, 15. November, Großdingharting	**17:00**	Martinsumzug
Sonntag, 22. November, Großdingharting	**09:00**	Wortgottesfeier
Sonntag, 22. November, Straßlach	**10:30**	Wortgottesfeier
Donnerstag, 26. November, Kleindingharting	**18:30**	Hl. Messe

Änderungen vorbehalten

Kirchennachrichten



Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743
www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender

Sonntag, 01. November, Straßlach, St. Peter & Paul	**09:00**	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 06. Dezember, Straßlach, St. Peter & Paul	**09:00**	Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekan Florian Gruber

Zum guten Schluss

Betreuung auf höchstem Niveau

Herzlichen Glückwunsch an Monique Ludwig aus Hailafing und Stefanie Schatz-Tisler aus Kleindingharting zum Bestehen des zweiten Bundeszertifikates für Kindertagespflege!

Wer Frau Ludwig und Frau Schatz-Tisler kennt oder vielleicht sogar die eigenen Kinder bei ihnen in der Tagespflege hat oder hatte, weiß, dass sie „ihre" Kinder mit viel Herz und Verstand durch die wichtigen ersten Jahre führen. Damit legen sie ein Fundamente für ein ganzes Leben: Wer früh lernt, neugierig und kreativ zu sein, bleibt vielleicht bis ins hohe Alter wissbegierig. Wer mit den ersten Worten schon ernstgenommen und gehört wird, kommuniziert ein Leben lang selbstbewusster.

Bei den Tagesmüttern wachsen die Kinder in einem familiären Umfeld auf: maximal fünf Kinder werden gleichzeitig betreut, stets von derselben Person. Das zweite Bundeszertifikat zeigt, dass hier Erfahrung und fundiertes Fachwissen zusammenkommen.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass die beiden Tagespflegestellen das Betreuungsangebot in unserer Gemeinde bereichern und es somit jeder Familie noch leichter machen die Betreuung zu finden, die sie sich wünschen.

■ *Dorothee Sührig*

Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/
Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	**Polizei**	**110**
	Feuerwehr	**112**
	Rettungsdienst	**112**
Polizeiinspektion Grünwald		089 / 64144-0
Frauennotruf		089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
SPDI Mü.Land Süd	089 / 605054
Telefonseelsorge katholisch	0800 / 1110222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Bayern e.V.,
089 / 97388431

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte, Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0